



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXII. Markgraf Ludwig d. R. überläßt die Stadt Nörenberg dem Ritter
Heinrich d. R. von Wedel, am 4. Oktober 1354.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

danigh erue, als en von Stoltenuelth, Steinberg, Contechowe, pannyn, dammen, karwitz, Clauftorp et merica Dammen et stagni Lubeffeck et stagnorum Trebbur, Roden Haffe angeforben Ist, Blokefhaghen vnd Ratzflaueftorp, vorthmer alle dat, dat en anftoruen ist von rode Haffe, mit allem rechte vnd mit eyner samenden hant vnd mit eynem rechten angeuelle vnbrecklich mit Hochholten, mit Heyden, mit fseen, mit flyten, mit molenfteden, mit wesen, mit aller nutz, aller frucht ewichlyken czu boziten. Vorthmer zo scholen wy ere warman fsyn vm fo danich erue, dat en anftoruen Ist van rode Haffen, de hie vorbonomet is. In cujus etc. presentibus ffriderich Her van Werberg, kokeritz, Haffe de Valkenburg, Ludwig de Wedel, Otto de fliven, milites, cum ceteris. Datum Soldin, Anno LIII, feria III post Bartolomei.

Aus dem Diplomatarium der Steinwehrschen Bibliothek in Breslau.

LXII. Markgraf Ludwig d. R. überläßt die Stadt Nörenberg dem Ritter Heinrich d. A. von Wedel, am 4. Oktober 1354.

Wir Ludewig der Römer etc. bekennen vor vns vnd vnfern Broder Marggrafen Otten, dat wie dem erbarn vester manne vnd ridder olden Henrich de Wedel, vnfern lieben getruwen, vnd zinen rechten erben ghelegghen vnd lien to rechten erue met dissem Breue die stadt Nurenberg met allen rechten, nutten, fruchten, acker, gewonnen vnd vngewonnen, met watern, viffcherien, met allen holten. Broken, wezen, weyden, met den jerlyken pleghen vnd met allen zubehorunghen, wo die geheten zyn, Vor fulke fsake, als he vnd zine eruen darouer vor vnfer leuen Broders Marggrafen Ludewig des oldenn breste haben vnd darzu vor zwe hundert marck vnd virtich marck Brandenburgisch fulbers, die hie entrichten heft nikelen von kokeritz vnd otte von flyven, rittern, von vnferweghenn, vnd vor LXXX marck deselben fulbers vor I rosz vnd I hengest XXIII marck fulbers, die hie vns gegeuen heth vnd darvomme verkofft heth: vnd scholen sie die stath met alle eren tohorungen innehebben geruelich vnd scholen em ock oder zinen eruenn darvon nicht scheyden, wie hebben sie denne er des vorgescruenen geldes bericht vnd gewerth, vnd darzu das, das sie vnfer vorgenannten Bruders Breste hebben darouer. Wen wy ouer oder vnfer vorgenannter Bruder oder vnfer eruen daz vorgenannte hufz vnd stadt nurenberg von em wyderkouffen wollen vor de vorgenannten fsaken vnd sumen, des fsullen sie vns holten vnd czu kouffe geben ane widderfsprache vor die fsake vnd schult. Wath he eder sie ouch vorbuwen an dem hufe, dat schol stan an twen vnfer rades vnd twen ziner frunde, wath wie em davor fullen geuen, vnd dat schole wie en boreden met der vorgenannten summe, er wie sie bringhen von nurenberger hufz vnd stath. Vnd daselbe hus vnd stath schollen vns vnd vnfern vorgenannten Broder vnd eruen apen zin vnd bliuen to allen titen in allen vnfer noten jegen allenlich, nymant vthgenomen. De vorgnanten von wedel fsallen ouch fulle macht haben zu verkouffen vnfer mannen vnd denern nurenberg, hufz vnd stath, vnd die vorgnanten faken vnd

schulde, de vns mogen tun fulke rechticheit vnd plicht, als die vorgnante van wedel vns plichtich zin to donde. In cujus etc. presentibus Johanne de Wantſchleven, Haffone de Arnsted, Petro de Bredow, Nicolao de Kokeritz, Nicolao Izak, militibus, Ottone Morner, Gunthero de Guntersberg, Mornero, preposito, cum ceteris. Datum Arnswolde, Anno MCCCLIV. sabbato post Michaelis.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 105.

LXIII. Markgraf Ludwig d. R. bestellt Haffo von Wedel von Falkenburg zu seinem Landvogt jenseits der Oder, Heinrich d. A. von Wedel, Betkin von der Ost, Heinrich von Uchtenhagen, Otto Morner und 4 Rathsherren aus den Städten zu seinen Räten, ohne welche er nichts in Landesangelegenheiten vorzunehmen und denen er auch die Mitgift seiner Polnischen Gemahlin Kunigunde zu übergeben verspricht, am 7. October 1354.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. recepimus strenuos Haffonem de Wedel de Valkenburgh in advocatum et capitaneum terrarum et civitatum nostrarum ab ista parte odere et Henricum de Wedel seniore et Betkinum de Ost, Henricum de Uchtenhagen, milites, et Ottonem Morner et IIII consules civitatum Arnswolde, Konningesberg, Frideberg et Landesberg in nostros consiliarios, sine quorum consilio nullas causas vel negocia terminare in dicta terra et civitatibus volumus nec debemus, quam diu dictus Haffo noster advocatus et capitaneus existit et ipsi nostri consilarii: et prosequuntur in dicta terra et civitatibus ac extorserint iura nostra, ut nobis et ipsis expediens et consultum: et precipue, quando excellens et magnificus princeps et locus noster carissimus, dominus Kalimirus, rex Polonie, nobis miserit et dederit pecuniam donacionis propter nupcias cum nata sua, conthorali nostra, Kunegunda, Marchionissa Brandenburgensi, tunc statim sine contradiccione qualibet volumus et tenebimur ipsam dicto Haffoni de Valkenburg, militi et advocato nostro, ulterius presentare ad usum et utilitatem nostram, ubi nobis et ipsis expedire videbitur expediens et ubiliter dispensando, adhibitis ad hoc nostrorum consiliariorum predictorum et dicti Haffonis in omnibus consilio et consensu prefencium etc. Datum Konningesberg, anno MCCCLIV, feria tertia post Francisci.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 195.